



Bewerbung und Zulassung

Bewerbungen sind laufend schriftlich möglich.
Die Ausbildungskohorten starten einmal jährlich.

Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet die
Ausbildungsleitung von NOKI Kiel. Es wird dazu ein
persönliches Auswahlgespräch mit den Bewerbern
nach Vorlage der Bewerbungsunterlagen durch-
geführt.

Sollten Sie im Ausland studiert oder ein äquivalentes
Studium absolviert haben, wird NOKI Kiel gemeinsam
mit dem Ministerium die Möglichkeit einer Zulassung
prüfen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden
Sie Ihre Unterlagen vorzugsweise per E-Mail
an die Leitung der Ausbildungsambulanz NOKI Kiel.

Information & Koordination

Ausbildungsleitung

Prof. Dr. Michael Siniatchkin (Direktor IMPS)
Prof. Dr. Wolf-Dieter Gerber (Direktor a. D.)

Ansprechpartnerin

Frau Dr. Gabriele Gerber-von Müller
Institut für Medizinische Psychologie und
Medizinische Soziologie; NOKI Kiel
Preußerstraße 9, 24105 Kiel
Telefon: 0431 500 30 840
Fax: 0431 500 30 804
E-Mail: info@noki.uni-kiel.de
www.noki.uni-kiel.de

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel e. V.
c/o Klinik für Allgemeine Pädiatrie
UKSH, Campus Kiel
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 9
24105 Kiel
Telefon: 0431 / 500 244 62
Telefax: 0431 / 500 144 64
E-Mail: info@zww.uni-kiel.de
www.zww.uni-kiel.de

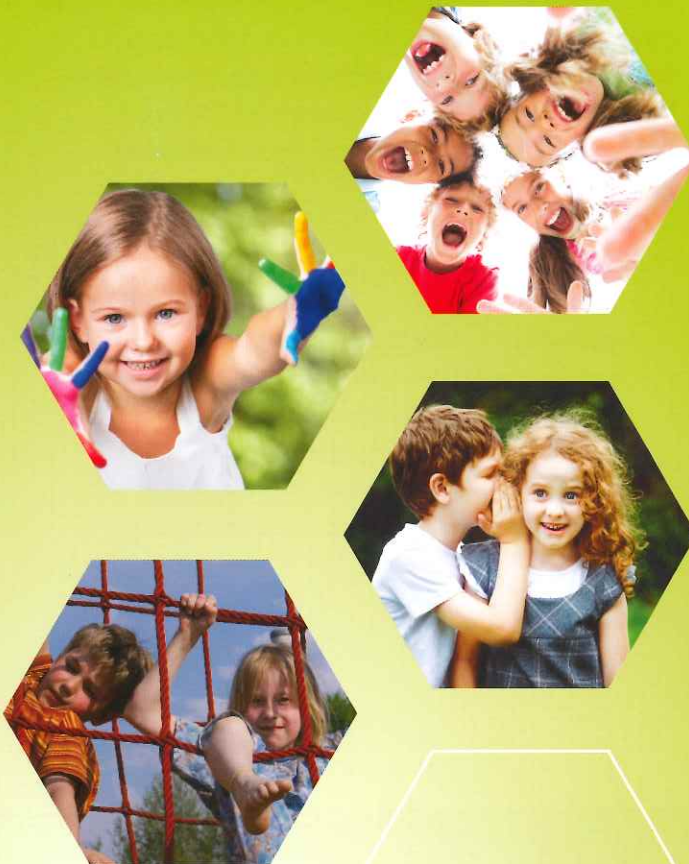
Titelbild: © S. Hofschlaeger / pixelio



Postgraduierte Ausbildung

Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie

Schwerpunkt Verhaltenstherapie



Ausbildung beim Noki Kiel

Die Universität Kiel, vertreten durch das Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie (IMPS), ist durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, vertreten durch das Landesamt für Soziale Dienste, als staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung gemäß § 6 PsychThG akkreditiert.

Ziel der Ausbildung beim Norddeutschen Verbund für Kinderverhaltenstherapie (NOKI) ist der staatliche Abschluss mit Erteilung der Approbation zum / zur Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn. Aufgrund der hohen Anzahl betroffener Familien ist dieser Beruf auch in der Zukunft sehr attraktiv. Die Approbation berechtigt Sie, an der psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mitzuwirken.

Zielgruppe der Ausbildung

- PsychologInnen mit Diplomabschluss oder einem Bachelor- und Masterabschluss in Psychologie
- ÄrztInnen mit Approbation
- PädagogInnen mit Diplomabschluss oder einem Bachelor- und Masterabschluss in Pädagogik
- SozialpädagogInnen mit analogen Abschlüssen

Bausteine der Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus einer klinischen Tätigkeit, einer theoretischen Ausbildung, einer praktischen Ausbildung mit Krankenbehandlung unter Supervision sowie einer Selbsterfahrung, die zur Reflexion eigenen therapeutischen Handelns befähigen soll. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren. (Sozial-) PädagogInnen erhalten vor Beginn der Ausbildung ein Curriculum zur Vertiefung psychologischer Grundlagen. Ausgenommen von diesem Vorcurriculum sind (Sozial-) PädagogInnen, die bereits eine angemessene klinische Tätigkeit im Kinder- und Jugendlichenbereich oder vertiefte psychologische Kenntnisse nachweisen können.

Ausbildungskosten

Sie bezahlen für die ersten drei Jahre Theorie monatlich 345,- Euro, zzgl. Prüfungsgebühren. Für die (Sozial-) PädagogInnen entstehen zusätzliche Kosten durch ein vorgeschaltetes Curriculum. Die Gesamtkosten von 12.420,- Euro beziehen sich auf die theoretische Ausbildung sowie die im Curriculum definierten Einzel- und Gruppensupervisionen. Die Gesamtkosten werden nahezu vollständig durch Ihre Einnahmen nach dem 3. Semester im Rahmen der Beteiligung an der Patientenversorgung in der Ausbildungsambulanz refinanziert.



Ausbildungsinhalte

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung beinhaltet 600 Stunden. Davon werden 200 Stunden Grundkenntnisse der Psychotherapie und 400 Stunden vertiefte Ausbildung in Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Klinisch-praktische Tätigkeit

Mindestens 1200 Stunden der praktischen Tätigkeit erfolgen in einer Einrichtung für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie (PIA-Jahr). NOKI Kiel hat Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Kliniken geschlossen.

Weitere 600 Stunden sollen in kooperierenden verhaltenstherapeutischen Einrichtungen (niedergelassene Praxen) absolviert werden.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst 600 Behandlungsstunden unter Supervision im Umfang von 150 Stunden, wobei 100 Stunden als Gruppensupervision und 50 Stunden als Einzelsupervision stattfinden. Während der praktischen Ausbildung werden mindestens sechs Behandlungsfälle nach den Vorgaben von NOKI Kiel ausführlich dokumentiert.

Selbsterfahrung

In diesen 120 Stunden geht es im Wesentlichen um die Erfahrung und Förderung persönlicher Ressourcen und Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten im Kontext des therapeutischen Arbeitens.